

Trainingsüberblick

- Trainingsziel
- Trainingsinhalt
- Trainings-Unternehmensmodell



Trainingsziel

business integration excellence

❖ Ziel dieses Trainings ist der Wissenstransfer über die Einstellungen und Funktionalitäten im Frontend des SAP NetWeaver Business Intelligence BW 7.0



Trainingsinhalt

- **❖ Kapitel 1: Grundlagen zum BEx Query Designer mit Übungen**
- **❖ Kapitel 2: Verwendung des BEx Analyzers mit Übungen**
- **❖ Kapitel 3: Grundlagen zum BEx Web Application Designer (optional)**
- Kapitel 4: Einrichten der Berichts-Berichts-Schnittstelle (optional)
- Kapitel 5:Broadcasting (optional)



Trainings-Unternehmensmodell

business integration excellence

❖ In Ihrem Unternehmen wird ein zentrales Reporting- und Informationssystem mit BW 7.0 eingeführt. Sie als Verantwortlicher für die Administration im BI haben nach Abstimmung mit der Fachabteilung Controlling die Aufgabe übertragen bekommen, für die im CO ausgeführten Periodenabschlussarbeiten benötigte Kostenstellenrechnungsberichte für betriebliche Kosten und Leistungen im Microsoft MS Excel zur Verfügung zu stellen. Hierzu machen Sie sich in einem prototypischen Ansatz mit den Frontend-Funktionalitäten des SAP BEx vertraut und erstellen die Berichte, deren Definitionen Ihnen die Fachabteilung Controlling in einem Workshop übergeben hat.



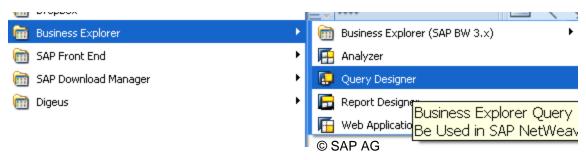
Kapitel 1

business integration excellence

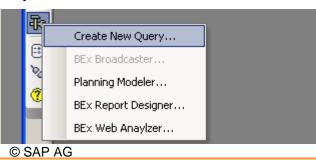
❖ Kapitel 1: Grundlagen zum QueryDesigner mit Übungen



- Aufruf des BEx Query Designers
 - ➤ Start → Programme → Business Explorer → Query Designer



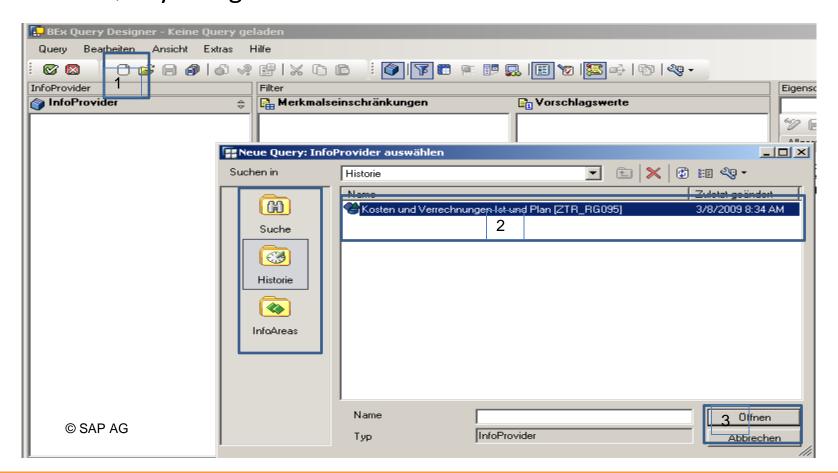
- Start über den BEx Web Application Designer
- > Start aus dem BEx Analyzer





business integration excellence

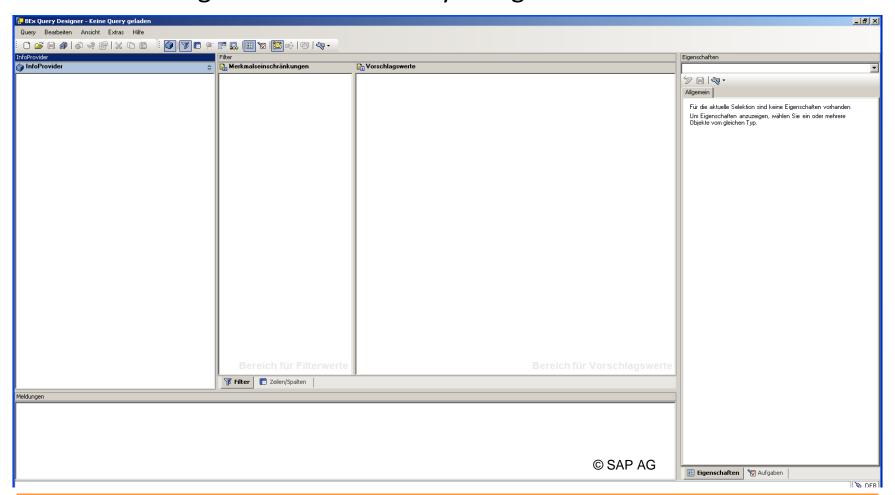
Query anlegen und InfoProvider auswählen





business integration excellence

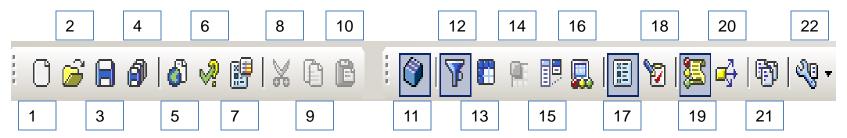
Einstiegsbild zum BEx Query Designer





business integration excellence

Werkzeugleiste im Query Designer

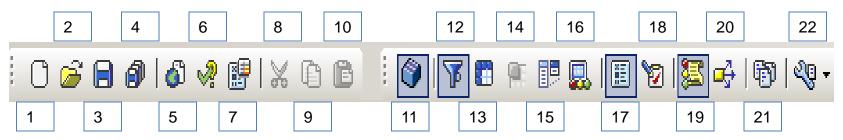


- [1] Neue Query: Funktion, eine neue Query zu definieren
- [2] Query öffnen: Funktion, eine vorhandene Query zu öffnen
- [3] Query speichern: Funktion, um eine Query zu sichern.
- [5] Ausführen: Funktion, um Query-Ergebnisse über das Portal anzuzeigen.
- [6] Query prüfen: Funktion prüft die Query auf Gültigkeit und meldet vorliegende Fehler.
- [7] Eigenschaften: Funktion, zur Veränderung der Beschreibung der Query oder Einstellungen zu Ergebnisposition, Anzeigeoptionen, Zahldarstellung, Nullwertdarstellung und Stichtag der Query vorzunehmen.
- [8] Ausschneiden: Funktion, um ein Query-Objekt auszuschneiden und in einen anderen Abschnitt einfügen
- [9] Kopieren: Funktion, um ein Query-Objekt zu kopieren
- [10] Einfügen: Funktion, um kopierte bzw. ausgeschnittene Objekte in die Querydefinition einzufügen.
- [11] InfoProvider: Funktion, um den Bereich InfoProvider zu öffnen.
- [12] Filter: Wählen Sie diese Funktion, um den Bereich Filter zu öffnen.
- [13] Zeilen/Spalten: Wählen Sie diese Funktion, um den Bereich Zeilen/Spalten zu öffnen.
- [15] Tabellensicht: Tabellarisches Reporting gestalten. Nur bei Queries mit einer einzigen Struktur verfügbar.
- **[14] Zellen**: Diese Funktion steht nur bei Queries mit zwei Strukturen zur Verfügung. Es können explizit Formeln und Selektionsbedingungen für Zellen definieren werden.



business integration excellence

Werkzeugleiste im Query Designer



[15] Bedingungen: Funktion, um Bedingungen für eine Query zu definieren. Es können für jedes Merkmal die Kennzahlwerte mit Schwellenwertbedingungen versehen werden

[16] Exceptions: Funktion, um Exceptions für eine Query zu definieren. Exceptions sind definierte Abweichungen von Kennzahlwerten, die im Query View farbig markiert dargestellt werden.

[17] Query Eigenschaften: Funktion, wenn die Beschreibung der Query geändert werden soll oder um Einstellungen zu Ergebnisposition, Anzeigeoptionen, Zahldarstellung, Nullwertdarstellung und Stichtag der Query vorzunehmen

[18] Aufgaben: Funktion, um Aktionen anzuzeigen, die für das hervorgehobene Query-Objekt gültig sind.

[19] Meldungen: Funktion, um den Bereich Meldungen zu öffnen.

[20] Query Verwendungsnachweis: Funktion um festzustellen, in welchen Objekten (Arbeitsmappe, Web Template) diese Query verwendet wird.

[22] Technischer Name: Funktion um technische Namen der Query-Bestandteile ein- und ausblenden.



business integration excellence

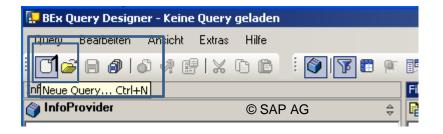
Menüstruktur

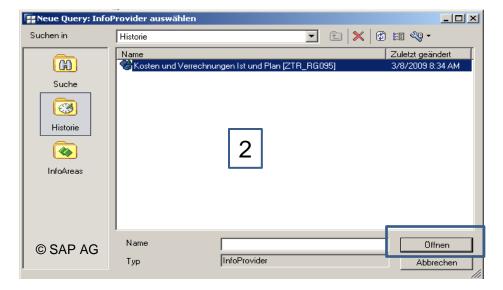


Menüs zeigen Symbole aus Symbolleiste und Tasten-Shortcuts



- Anlegen einer Query
 - > Button ,Neue Query' drücken [1] und den InfoProvider auswählen und ,Öffnen' [2]

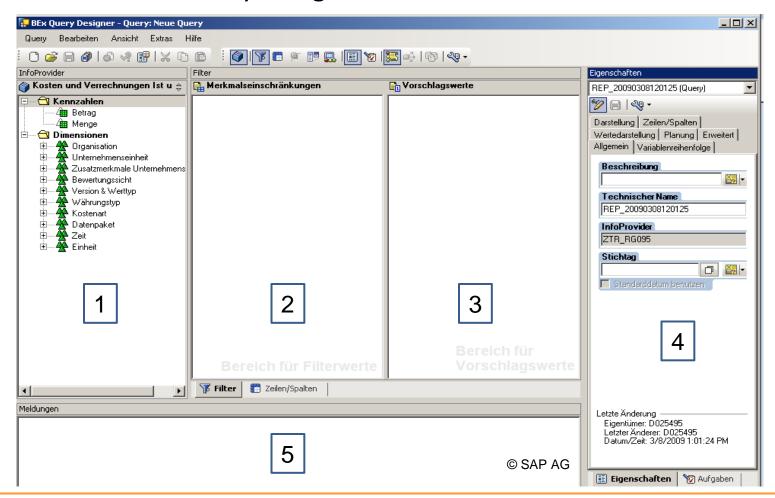






business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen







Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Verzeichnisbaum des InfoProviders:

Zeigt alle verfügbaren Objekte des InfoProvider an

- Dimensionen
- Kennzahlen
- Strukturen





business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Merkmalseinschränkungen:

Für die Festlegung von Filtergrößen, die die gesamte Ergebnismenge beeinflussen. Änderung der Merkmale in der ausgeführten Query ist nicht möglich, sofern diese Merkmale nicht als Vorschlagswerte geführt werden.





business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Vorschlagswerte:

Für die Festlegung von Filtergrößen, die in der Einstiegssicht der Ergebnismenge benutzt werden. Änderung der Filter in der Query ist möglich!





business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Eigenschaften:

Eigenschaften des markierten Queryobjekts werden hier in mehreren Registern angezeigt. Eine Änderung der Eigenschaften ist möglich.

| Eigenschaften |
|--|
| REP_20090308120125 (Query) |
| " □ ~ • |
| Darstellung Zeilen/Spalten |
| Wertedarstellung Planung Erweitert |
| Allgemein Variablenreihenfolge |
| Beschreibung |
| ≦ 7 ▼ |
| Technischer Name |
| REP_20090308120125 |
| InfoProvider |
| ZTR_RG095 |
| Stichtag |
| |
| Standarddatum benutzen |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| © SAP AG |
| 3 5 |



business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Meldungen:

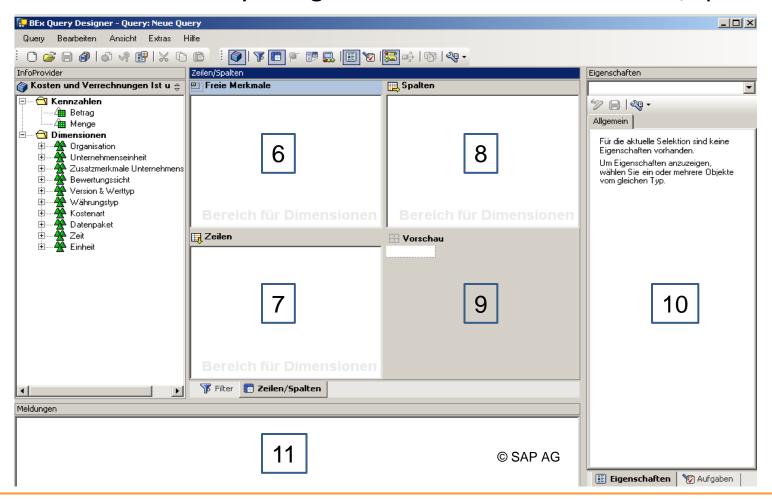
Der Bereich für Informations- und Fehlermeldungen gibt einen Status über den Systemzustand einer Query.

| Meldungen | | |
|-----------|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| © SAP AG | | |
| | | |



business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereiche Zeilen/Spalten



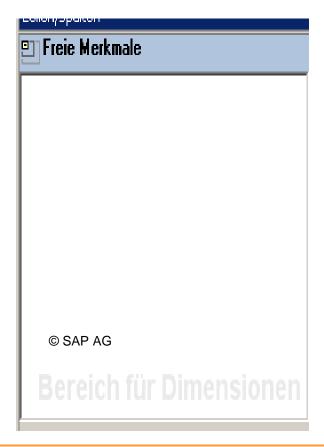


business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Freie Merkmale:

Stehen zur Navigation zur Verfügung. Werden in die Recherche frei eingesteuert. Keine Bestimmung von Filterwerten im Fenster.



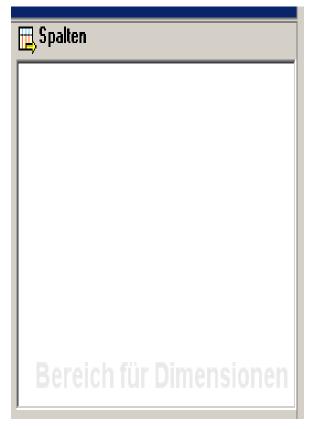


business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Spalten:

Aufnahme von Merkmalen oder Kennzahlen, wenn diese in den Spalten der Ergebnismenge angezeigt werden sollen.



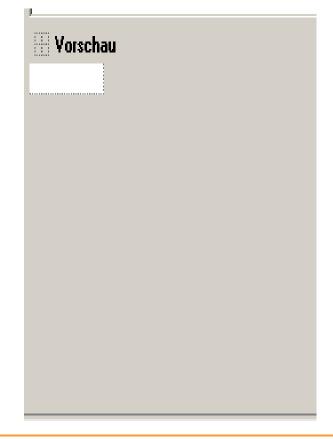


business integration excellence

Aufbau des Query Designers in Fensterbereichen

Vorschau:

Zeigt in einer Vorschau die Ausgabesicht der Ergebnismenge in der Query mit Zeilen und Spalten





business integration excellence

- Steuerungsoptionen im Query Designer
 - Expandieren, Komprimieren Verzeichnisse durch Klick auf Plus oder Minus



➤ Übernahme Merkmale, Kennzahlen, Strukturen durch Drag & Drop in die Fensterbereiche oder Tastatur-Shortcuts

Sensitives Kontextmenü mit rechter Maus auf allen Query-

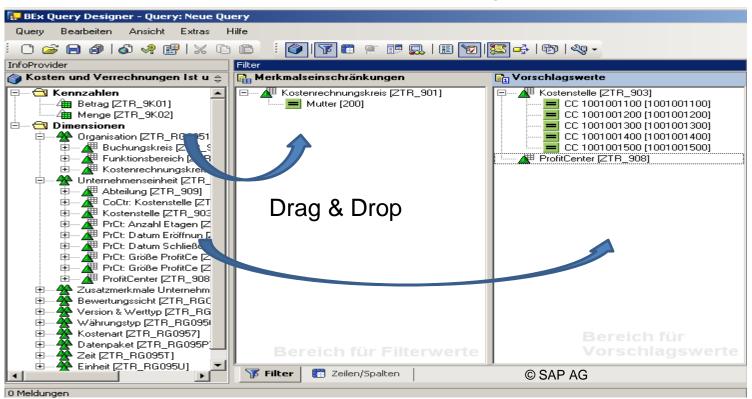
Objekten



➤ Doppelklick auf Query-Objekt ruft Fenster auf mit Standardfunktion für dieses Objekt

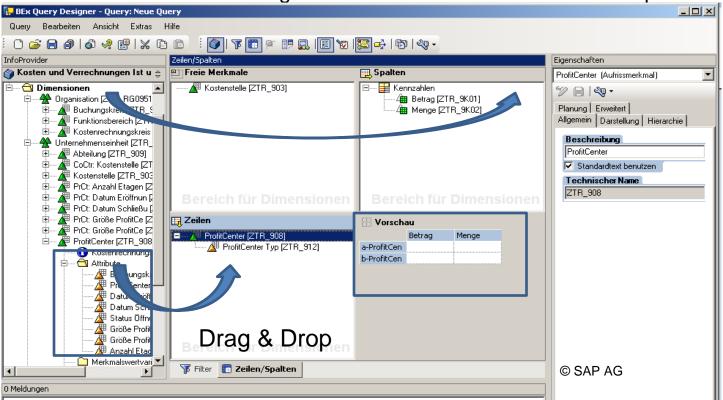


- Einschränkungen in der Query Beispiel
 - Kostenrechnungskreis global gefiltert
 - Kostenstelle lokal auf fünf Merkmalswerte gefiltert



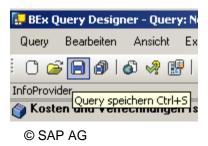


- Einschränkungen in der Query Beispiel
 - Freies Merkmal Kostenstelle
 - ProfitCenter mit Anzeigeattribut in Zeile und Kennzahlen in Spalte





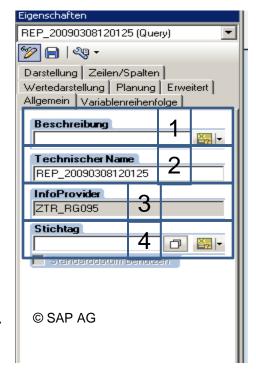
- Button Query speichern
 - ➤ Eingabe Query-Beschreibung und technischer Name der Query
 - ➤ Technischer Name ist eindeutig im BI-System!!
 - > Festlegung des Speicherorts in Rollen oder Favoriten







- Query-Eigenschaften
- ➤ Ablage in Registerformat
- ➤ [1] Beschreibung: Querytitel in Ausgabe Änderbar in Query; Textvariable für Dynamik möglich
- ▶ [2] Technischer Name Eindeutig, da einmalig im System; Keine Änderbarkeit nach Speichern
- ▶ [3] InfoProvider Query pro InfoProvider definiert; Technischer Name des InfoProvider
- ▶ [4] Stichtag Stichtag zeigt zeitabhängige Stammdaten des eingegeben Stichtags an; Über Variable zu dynamisieren

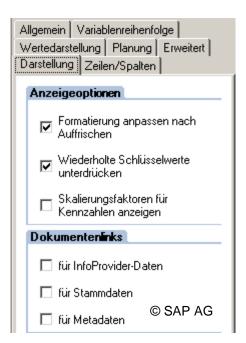




- Query-Eigenschaften
- Logische Reihenfolge der Variablen ist hier änderbar



- ➤ Formatierung anpassen nach Auffrischen: Setzt Formatierung zum hervorheben von Zellen nach Refresh
- Wiederholte Schlüsselwerte unterdrücken: Zeigt je Merkmal erste Schlüssel oder Bezeichnung; Alle weiteren identischen sind unterdrückt
- Skalierungsfaktoren für Kennzahlen anzeigen: Über Zeilen- oder Spaltenkopf im Bericht sind Skalierungsfaktoren anzeigbar
- Dokumentenlinks: Darstellung von Dokumenten möglich durch Auswahl einer Dokumentenklasse





business integration excellence

Query-Eigenschaften

- ➤ Ergebnisposition (Zeilen/Spalten)
 Zeilenergebnisse stehen unten und Spaltenergebnisse rechts; kann hier übersteuert werden
- Nullen unterdrücken Bei Spalten und Zeilen mit Null-Ergebnis kann die gesamte Spalte/Zeile ausgeblendet werden
- Vorschau zeigt Ergebnis an



© SAP AG



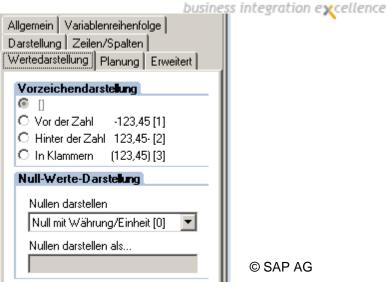
Query-Eigenschaften

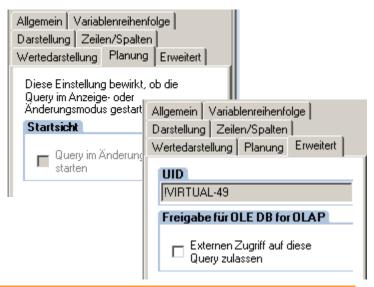
Vorzeichendarstellung Festlegung für die Anzeige von Vorzeichen

Nullen darstellen
Nullen könnte bspw. ein Text zugeordnet werden

➤ Planung
Festlegung der Eingabebereitschaft oder
Anzeigebereitschaft im Rahmen der integrierten
Planung

Erweitert Freigabe der Query für Drittanbieter-Tools







business integration excellence

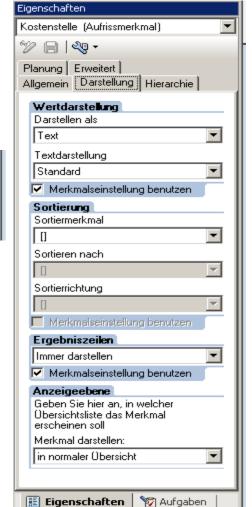
Verwendung von Merkmalen: Eigenschaften

Beschreibung

Standardtext benutzen

|Kostenstelle

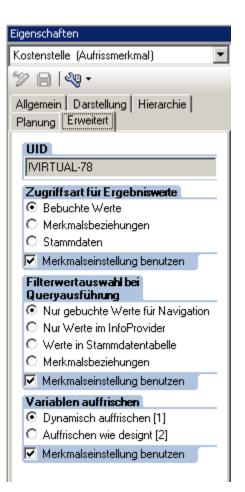
- ➤ Merkmalseigenschaften durch Klick auf das Merkmal aufrufen
- Eigenschaften sind in Registern angeordnet Allgemein Darstellung Hierarchie
- ➤ Beschreibung kann überschrieben werden
- Darstellen als: Wie die Merkmalswerte angezeigt werden sollen
- > Textdarstellung: Länge des Texts aus Infoobjektpflege
- Sortierung: nach Schlüssel oder Bezeichnung oder Attribut vom Merkmal
- > Ergebniszeilen:
 - immer anzeigen
 - Mit mehr als einem Wert anzeigen
 - immer unterdrücken



© SAP AG

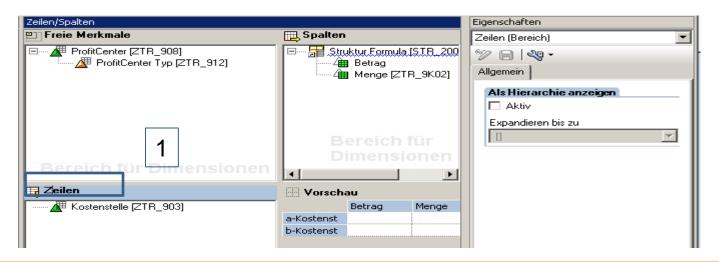


- Verwendung von Merkmalen: Eigenschaften
- Zugriffsart für Ergebniswerte Bebuchte Werte: Werte, die im InfoProvider verbucht sind Merkmalsbeziehungen Stammdaten: Zieht die Werte aus den Stammdatentabellen
- ➤ Filterwertauswahl bei Queryausführung Festlegung, wie die Filterwerte während der Ausführung in der Query selektiert werden



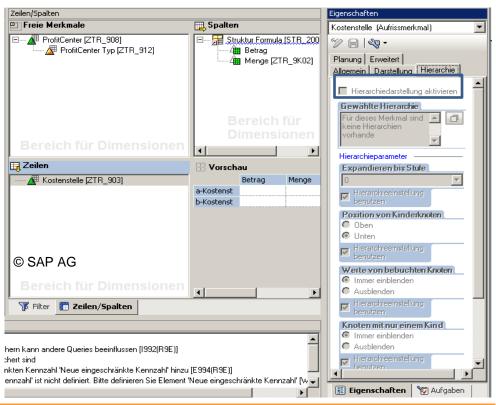


- Verwendung von Merkmalen: Hierarchien
- Merkmale und Kennzahlen können hierarchisch aufbereitet werden
 - externe Hierarchien für Merkmale
 - Einsteuerung der Hierarchie in der ausgeführten Query
 - Kombination von einer Hierarchie mit Strukturen
 - Merkmale können auf Hierarchieknoten eingeschränkt werden
 - Kontextmenü auf Zeilen oder Spalten [1]





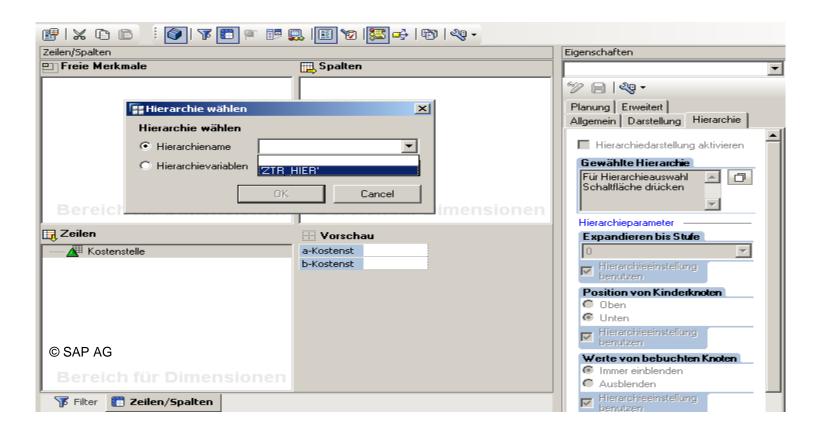
- Verwendung von Merkmalen: Hierarchien
- ➤ Merkmale und Kennzahlen können hierarchisch aufbereitet werden
 - externe Hierarchien für Merkmale





business integration excellence

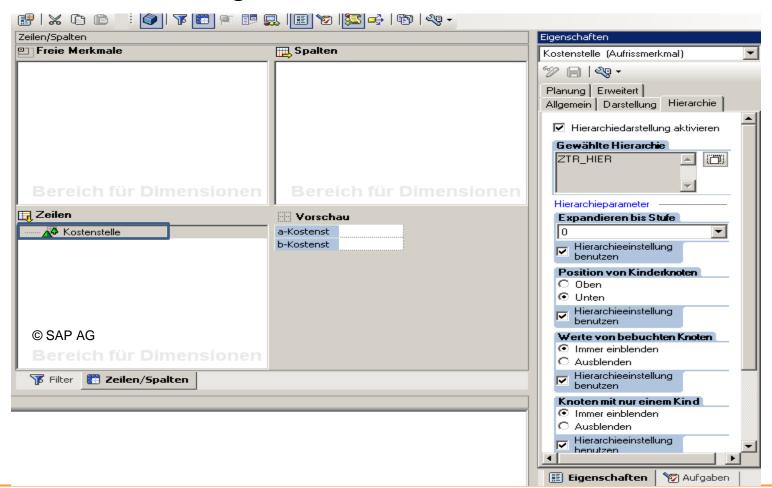
Verwendung von Merkmalen: Hierarchien





business integration excellence

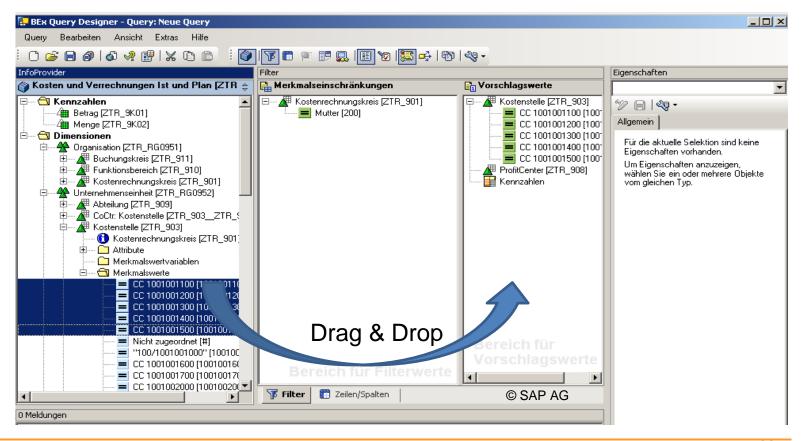
Verwendung von Merkmalen: Hierarchien







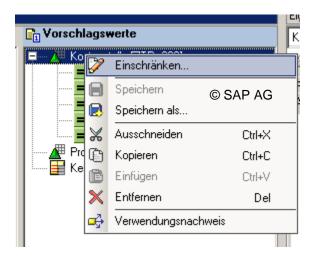
- Merkmalseinschränkung in der Query
 - > Datenfilterung über den globalen Bereich per Drag & Drop



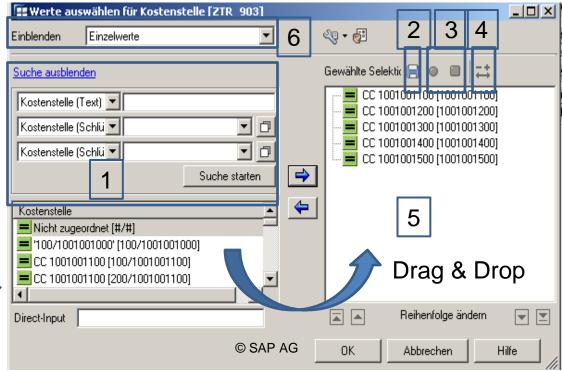




- Merkmalseinschränkung in der Query
 - Datenfilterung über Kontext oder Doppelklick auf das Query-Objekt



- [1] Suchfunktionen
- [2] Sichern Auswahl Filterwerte
- [3] Ein- und Ausschluss
- [4] Variablen-Offset
- [5] Einsteuerung in Selektion
- [6] Auswahloptionen







- Eingeschränkte Kennzahlen: Definition
- ➤ Basis-Kennzahlen eines InfoProviders, die durch Merkmalsselektionen eingeschränkt oder gefiltert sind
- ➤ Die eingeschränkte Kennzahl kann eine der folgenden Kennzahlen sein:
 - Basiskennzahl
 - Eingeschränkte Kennzahl
 - Berechnete Kennzahl
- ➤ Gegenüber die Einschränkung im Filter wird diese Kennzahl nur auf den ihr zugeordneten Merkmalswerten eingeschränkt
- ➤ Beispiele: Vergleich der Kennzahl über Zeiten oder Plan-Ist-Vergleiche



business integration excellence

- Eingeschränkte Kennzahlen: Globale und Lokale Ebene
- > Globale Ebene



➤ Lokale Ebene



© SAP AG



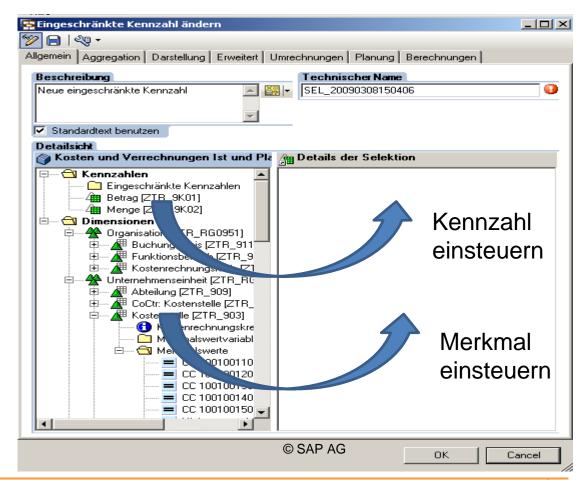
Training

Kapitel 1.3

business integration excellence

- Eingeschränkte Kennzahlen: Globale und Lokale Ebene
- > Globale Ebene

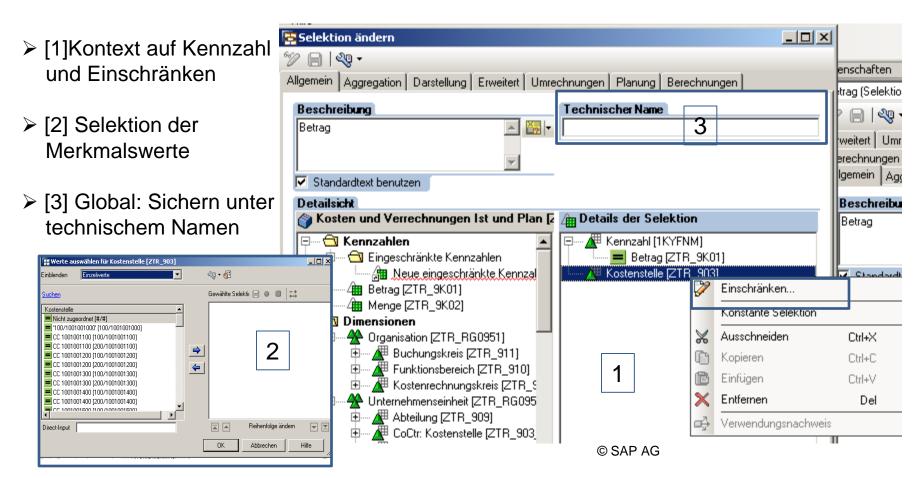
➤ Lokale Ebene





business integration excellence

Eingeschränkte Kennzahlen: Globale und Lokale Ebene

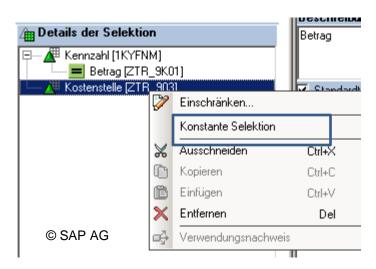




business integration excellence

Konstante Selektion

- > Eine konkrete Selektion kann konstant fixiert werden
- ➤ Navigation und Filter in der Berichtslaufzeit haben keine Auswirkung auf die Selektion
- ➤ Verwendung für Vergleichbarkeit zu anderen Kennzahlen
- > Festlegung einer Maßstabsgröße
- Konstante Selektion wird auf dem Merkmal bestimmt für die diese fixiert ist





- Berechnete Kennzahlen: Definition
- ➤ Basis-Kennzahlen eines InfoProviders, die über Formelalgorithmen ermittelt werden
- ➤ Die berechnete Kennzahl kann mit folgenden Kennzahlen arbeiten:
 - Basiskennzahl
 - Eingeschränkte Kennzahl
 - Berechnete Kennzahl
- > Formeleditor im Query Designer für den Aufbau einer berechneten Kennzahl



- Berechnete Kennzahlen: Definition
- ➤ Basis-Kennzahlen eines InfoProviders, die über Formelalgorithmen ermittelt werden
- ➤ Die berechnete Kennzahl kann mit folgenden Kennzahlen arbeiten:
 - Basiskennzahl
 - Eingeschränkte Kennzahl
 - Berechnete Kennzahl
- > Formeleditor im Query Designer für den Aufbau einer berechneten Kennzahl



business integration excellence

- Berechnete Kennzahlen: Globale und Lokale Ebene
- ➤ Globale Ebene



➤ Lokale Ebene



© SAP AG

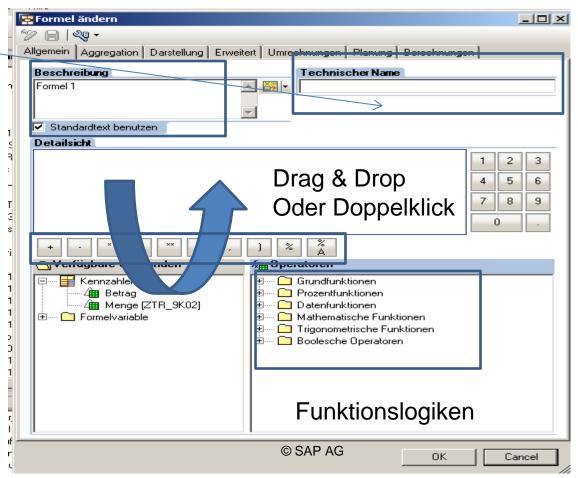


business integration excellence

Berechnete Kennzahlen: Globale und Lokale Ebene

➤ Globale Ebene

➤ Lokale Ebene





business integration excellence

Berechnete Kennzahlen: Formeln

Prozentfunktionen

Prozentuale Abweichung (%)

<Operand 1> % <Operand 2>

Gibt die prozentuale Abweichung von Operand 1 zu Operand 2 an. Beispiel: Plan-Umsatz % Ist-Umsatz gibt an, um wieviel Prozent der Ist-Umsatz über dem Plan-Umsatz liegt.

Tozentfunktionen

prozentuale Abweichung [%] © SAP AG

prozentualer Anteil am Gesamtergebnis [%GT]

prozentualer Anteil am Berichtsergebnis [%RT]

prozentualer Anteil am Ergebnis [%CT]

prozentualer Anteil [%A]

Prozentualer Anteil (%A)

<Operand 1> %A <Operand 2>

Gibt den prozentualen Anteil von Operand 1 an Operand 2 an. Beispiel: Umsatz %A Auftragseingänge gibt an, welchen prozentualen Anteil eingehende Aufträge am Umsatz haben.

Prozentualer Anteil am Ergebnis (%CT)

%CT < Operand>

Gibt an, wie hoch der prozentuale Anteil bezogen auf das Ergebnis ist. Ergebnis bedeutet das Ergebnis der Aggregation auf der nächsthöheren Stufe (Zwischenergebnis).

%CTAuftragseingang gibt an, wie hoch der Anteil derAuftragseingangswerte jedes einzelnen Merkmalswerts (z.B. jedes einzelnen Kunden) am Ergebnis des Merkmals (z.B. Kunde einer Sparte) ist.

Prozentualer Anteil am Gesamtergebnis (%GT)

%GT < Operand >

Gibt an, wie hoch der prozentuale Anteil bezogen auf das Gesamtergebnis ist. Gesamtergebnis bedeutet das Ergebnis der Aggregation auf der höchsten Stufe der Liste. In die Berechnung des Gesamtergebnisses fließen die dynamischen Filter (Filter, die nicht bereits im Query Designer festgelegt wurden) mit ein.

Prozentualer Anteil am Query-Ergebnis (%RT)

%RT < Operand>

Dies gleicht %GT. Anders als beim Berechnen des Gesamtergebnisses werden beim Berechnen des Query-Ergebnisses keine dynamischen Filter verwendet. Deshalb wird die Berechnung unabhängig vom Filterstatus und dem Navigationszustand immer auf denselben Wert normiert.



business integration excellence

Berechnete Kennzahlen: Formeln

Datenfunktionen

Zähler

COUNT(<Expression>)

Liefert den Wert 1, wenn der durch < Expression > bezeichnete Ausdruck ungleich 0 ist, sonst 0.

NDIV0 (x): Ist gleich 0 bei Division durch 0, sonst x.

NDIV(<Expression>)

Ergibt 0, wenn der durch <Expression> bezeichnete Ausdruck bei der Berechnung eine Division durch 0

verursacht. Ansonsten ist das Ergebnis der Wert des Ausdrucks.

Wird verwendet, um

- . die Ausgabe einer Fehlermeldung zu vermeiden
- . mit einem definierten Ergebnis weiterrechnen zu können

Ergebnis

SUMCT < Operand>

Liefert das Ergebnis des Operanden in allen Zeilen bzw. Spalten

Gesamtergebnis

SUMGT<Operand>

Liefert das Gesamtergebnis des Operanden (vgl. Prozentfunktionen %GT).

Berichtsergebnis

SUMRT<Operand>

Liefert das Berichtsergebnis des Operanden (zum Unterschied zwischen Gesamt- und Berichtsergebnis siehe auch Prozentfunktionen %GT und %RT).

Mathematische Funktionen

Dazu gehören:

Maximum, Minimum, Absolutwert, Kleinster ganzzahliger Wert, der größer ist als der Operand, Division (ganze Zahlen)





business integration excellence

Berechnete Kennzahlen: Formeln Bool'sche Operatoren

Folgende Operatoren stehen zur Verfügung:

- . ist kleiner als <
- . ist ungleich <>
- . ist größer als >
- . ist kleiner oder gleich <=
- . ist gleich =
- . ist größer oder gleich >=
- . logisches NICHT (NOT), UND (AND), ODER (OR) und logisches Exclusiv-ODER (OR XOR).

Beispiel: **Kosten < Umsatz**. Der Ausdruck liefert 1, wenn der Umsatz über den Kosten liegt. Er liefert als Ergebnis 0, wenn die Kosten größer oder gleich dem Umsatz sind.

Beispiel: **Kosten und Umsatz**. Dieser Ausdruck liefert das Ergebnis 1, wenn die Werte für Kosten und Umsatz beide ungleich Null sind, sonst 0. Auf diese Weise lassen sich .Wenn-Dann-Sonst.-Queries formulieren.

Beispiel: WENN Umsatz > 100.000, DANN Umsatz * 5%, SONST Umsatz * 2% kann durch die folgende Formel beschrieben werden: (Umsatz >100000) * Umsatz * 0,05 + (Umsatz <= 100000) * Umsatz * 0,02 Dies ist möglich, da mindestens ein Teil der Rechnung immer mit Null multipliziert wird.





business integration excellence

Kennzahlen: Eigenschaften

- ➤ Eigenschaften haben Auswirkungen auf die Darstellung von Kennzahlen und deren Funktionen
- Kennzahl auswählen im Query Designer um die Eigenschaften dafür aufzurufen oder Aufruf der Drop-Down-Liste [1]
- > Eigenschaften in mehreren Registerkarten verteilt
- Standardeinstellung übernimmt die Definition aus den Metadaten [2]
- ➤ Eigenschaften mehrerer Merkmale können gemeinsam gepflegt werden. Hierzu mehrere Merkmale markieren
- ➤ Beschreibung kann mit maximal 60 Character vergeben werden. Alternativ dynamische Gestaltung mit Variable





- Kennzahlen: Eigenschaften
 - > Technischer Name ist optional



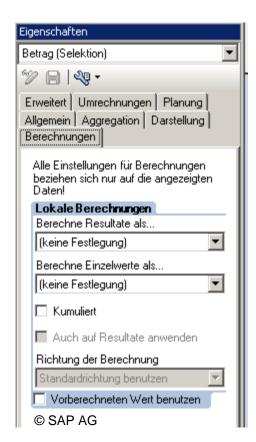
- ➤ Ausblenden, z.B. Kennzahl in Formel verwenden, aber keine Sichtbarkeit im Query, wenn nicht einblendbar eingestellt ist
- ➤ Hervorheben für Erkennung im Frontend, ob die Kennzahl zusätzlicher Formatierung bedarf. Einstellung dann in Frontend vorgenommen
- Skalierungsfaktor wird nicht automatisch in Query angezeigt. Muß in Query-Eigenschaften ausgesteuert werden
- Vorzeichenwechsel ist reine Anzeige und nicht in der Berechnungsformel anwendbar







- Kennzahlen: Eigenschaften
 - Berechne Resultate als... Methode, nach der Gesamtsummen berechnet werden (Minimum, Maximum, Durchschnitt,...)
 - ➤ Berechne Finzelwerte als... Identisch zu Resultate
 - > Auch auf Resultate anwenden Resultate folgen den Einzelwerten
 - Kumulativ Resultate werden über eine Reihe von Finzelwerten berechnet
 - Berechnungsrichtung Berechnung in Zeilen oder Spalten





- Kennzahlen: Eigenschaften
 - Währungsumrechnung Währungsumrechnungsschlüssel und Zielwährung einstellbar. Variable verwendbar für Einstellung während der Querylaufzeit
 - ➤ Einheitenumrechnung Mengenumrechnungsschlüssel für Mengeneinheiten und Zieleinheit einstellbar. Variable verwendbar für Einstellung während der Querylaufzeit



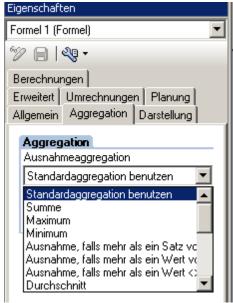


- Kennzahlen: Eigenschaften
 - ➤ Formelkollision auflösen
 Nur angezeigt, wenn zwei Strukturen in der Query
 verwendet werden, da es am Kreuzungspunkt von
 Zeile und Spalte zu Berechnungen kommen kann,
 die sich kreuzen. Hier Festlegung mit welcher Formel
 gerechnet werden soll





- Kennzahlen: Eigenschaften
 - Ausnahmeaggregation Berechnete Kennzahlen anzulegen, die Formeln beinhalten, welche die Ausnahmeaggregation verwenden.
 - ➤ Ergebnisse der ersten Aggregation können auch an die nächste Aggregation weitergegeben werden

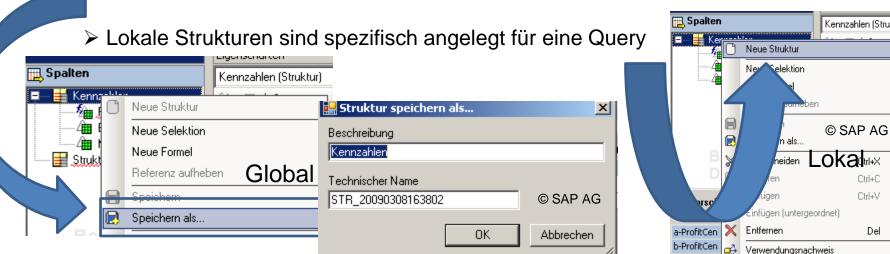


© SAP AG



business integration excellence

- Kennzahlen: Strukturen und Zellen
 - Strukturen Stukturen sind Kombinationen von Kennzahlen als auch Merkmalen. Beispiele: Plan-/Istvergleich, Deckungsbeitragsschema
 - Unterscheidung zwischen globalen und lokalen Strukturen
 - Globale Strukturen sind Query übergreifend für den InfoProvider verwendbar



Kennzahlen (Struktu

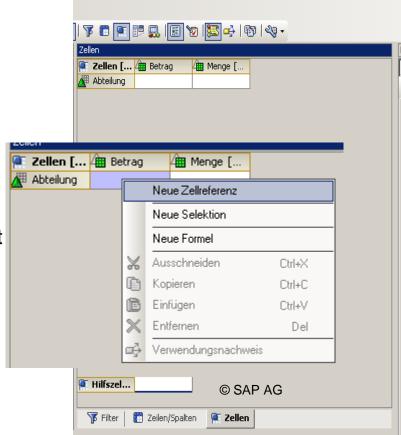
Ctrl+C Ctrl+V

Del





- Kennzahlen: Rechnen mit Zellen
 - Zelleditor
 Direkte Definition von Zellen in der Query
 - ➤ Nur verwendbar bei zwei Strukturen
 - Zelle ist Kreuzungspunkt zweier Strukturbestandteile
 - ➤ Definition von Referenzzellen möglich, mit denen weitergerechnet werden kann
 - Zellen können Formeln, Selektionen, Hilfszellen und Referenzen sein

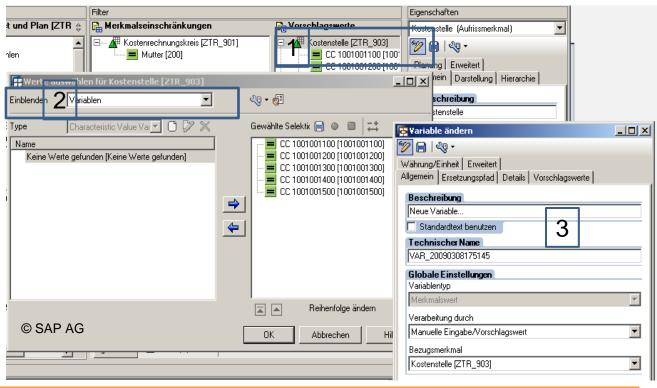




- Variablen: Definition
- Variablen sind Parameter und wiederverwendbar
- Variablen werden für ein InfoObjekt definiert
- ➤ Variablen werden zur Laufzeit des Berichts mit Werten gefüllt
- ➤ Folgende Objekte können Variablen tragen:
 - Merkmalswerte
 - Hierarchien
 - Hierarchieknoten
 - Texte
 - Formelelemente

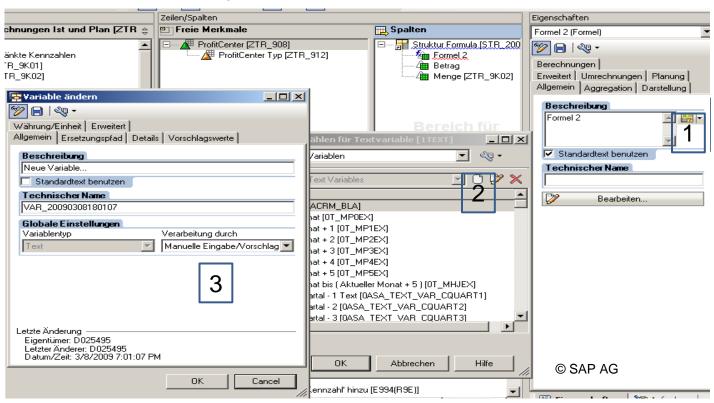


- Variablen: Typen
- Merkmalswertvariablen
 - [1] Kontext auf Merkmal und Einschränken wählen
 - [2] aus Drop-Down-Box Variablen wählen; [3] Variable aussteuern



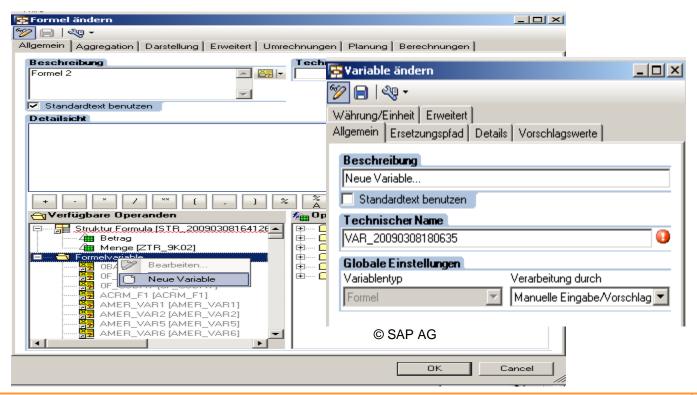


- Variablen: Typen
- ➤ Textvariablen Für Querybeschreibungen, Strukturbestandteile, berechnete Kennzahlen





- Variablen: Typen
- Formelvariablen Diese Variablen beinhalten Zahlenwerte und sind in Formeln verwendbar als auch in der Berechnung für Schwellwerte und Exceptions

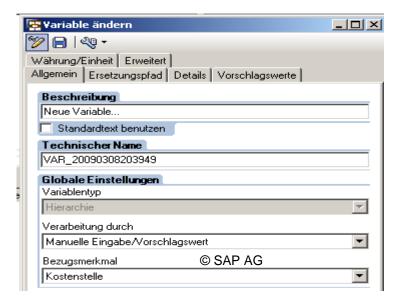




business integration excellence

- Variablen: Typen
- Hierarchievariablen
 Dieses sind Platzhalter für Hierarchien

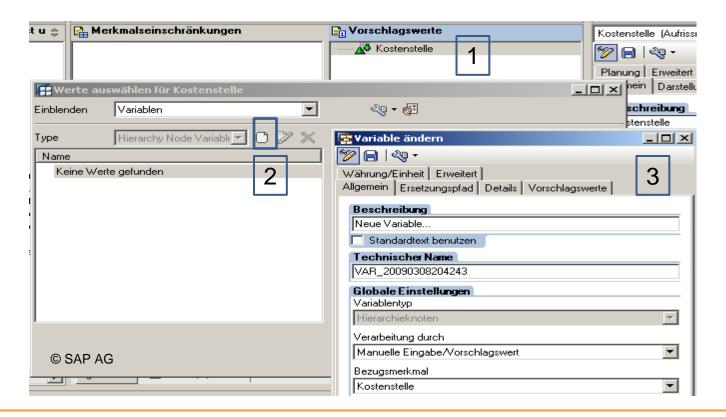




Hierarchieknotenvariablen Diese repräsentieren einen Knoten in einer Hierarchie

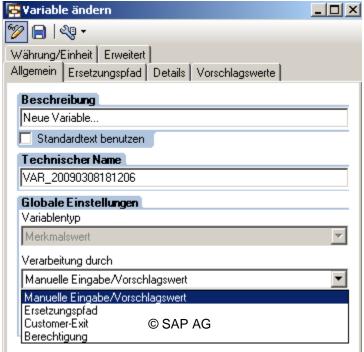


- Variablen: Typen
- Hierarchieknotenvariablen
 Diese repräsentieren einen Knoten in einer Hierarchie



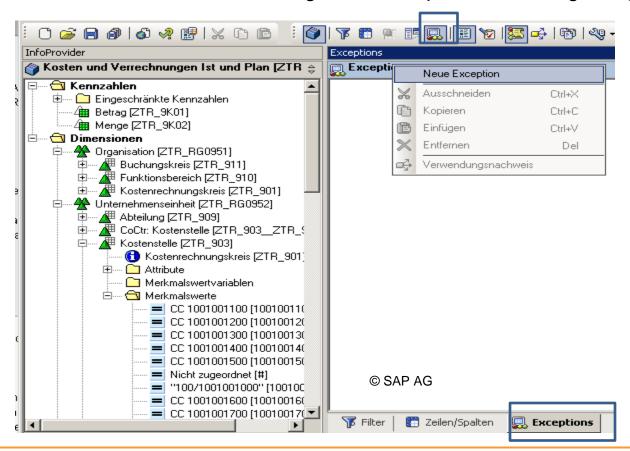


- Variablen: Verarbeitungsarten
- Manuelle Eingabe/Vorschlagswert Beim Ausführen der Query kann der Wert manuell eingegeben werden
- Ersetzungspfad Bestimmt durch welchen Wert die Variable bei Queryausführung ersetzt wird
- Berechtigung
 Automatisches Füllen der Variablen mit
 Werten aus der Berechtigung des Users
- Customer Exit
 Auf spezielle Anforderungsart zugeschnitten;
 Werte können über Funktionsbaustein
 bestimmt werden



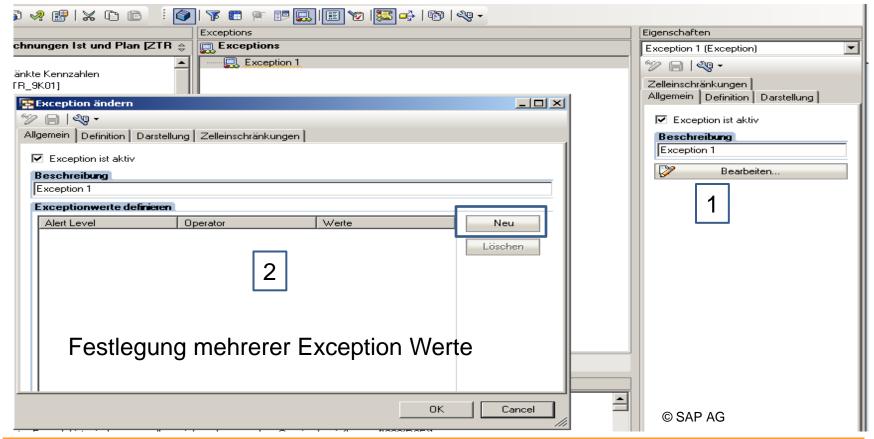


- Exceptions
- Schwellenwerte oder Abweichungen als Exceptions mit Farbgebungen definieren



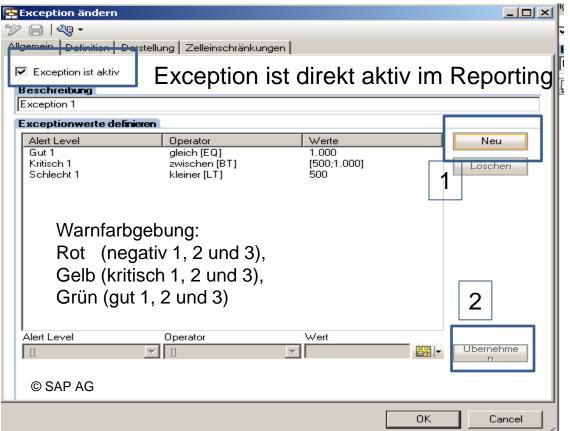


- Exceptions
- > Schwellenwerte oder Abweichungen als Exceptions mit Farbgebungen definieren





- Exceptions
- Vorgehensweise zum Anlegen





business integration excellence

- Exceptions
- Vorgehensweise zum Anlegen



Exception für eine oder alle Strukturkennzahlen aktiv

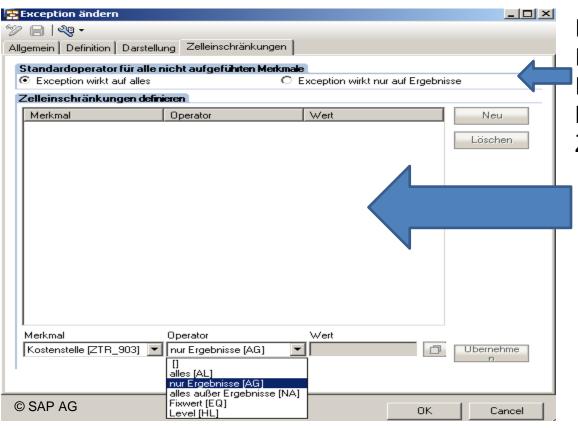


Welche Zellen der Analyse die Farbe erhalten



business integration excellence

- Exceptions
- Vorgehensweise zum Anlegen

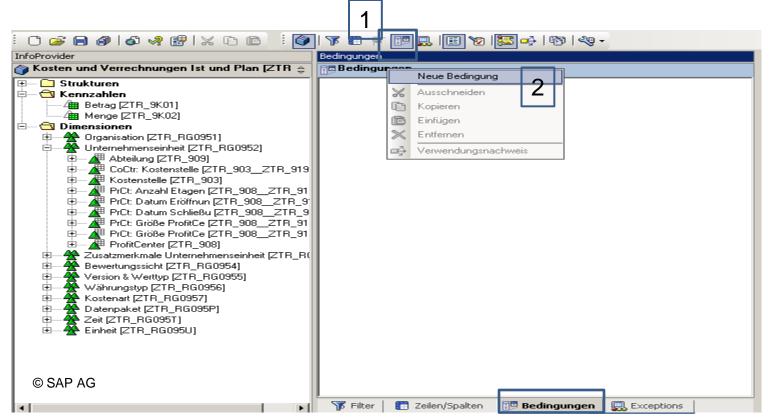


Exception für Detailebene und Ergebniswerte oder nur auf Ergebniswerte wirksam; für die Merkmale gültig, die nicht in Zelleinschränkungen stehen

Definition spezieller Zelleinschränkungen



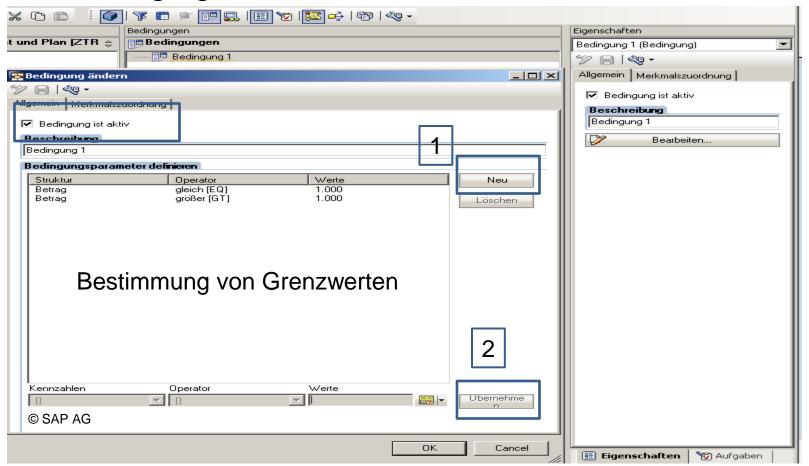
- Bedingungen
- Detailliertere Analyse von Queries über Definition von Bedingungen
- > Daten des Ergebnisbereichs werden entsprechend eingeschränkt





business integration excellence

Bedingungen





business integration excellence

Bedingungen



Merkmalszuordnung definiert, wie die Bedingung mit Merkmalen agiert



business integration excellence

■ Bedingungen: Operatoren

Top N

Beispiel: Anzeige des Umsatzes der besten 10 Kunden

Bottom N

Beispiel: Anzeige der drei Kunden mit niedrigsten Auftragseingang

Top %

Beispiel: Einschränkung auf 20 % der besten Erlöswerte (sortiert)

Bottom %

Beispiel: Auflistung 15 % der umsatzschwächsten Kunden, sortiert

Top Summe

Beispiel: Sie erhalten eine Auflistung der umsatzstärksten Produkte, deren Hektoliterabsatz insgesamt 5000 HL ausmacht. Alle HL werden in absteigender Reihenfolge addiert, bis der Schwellenwert von 5000 HL überschritten wird. Alle Produkte werden aufgelistet, einschließlich des Produkts, das zur Überschreitung der 5000 HL führt.

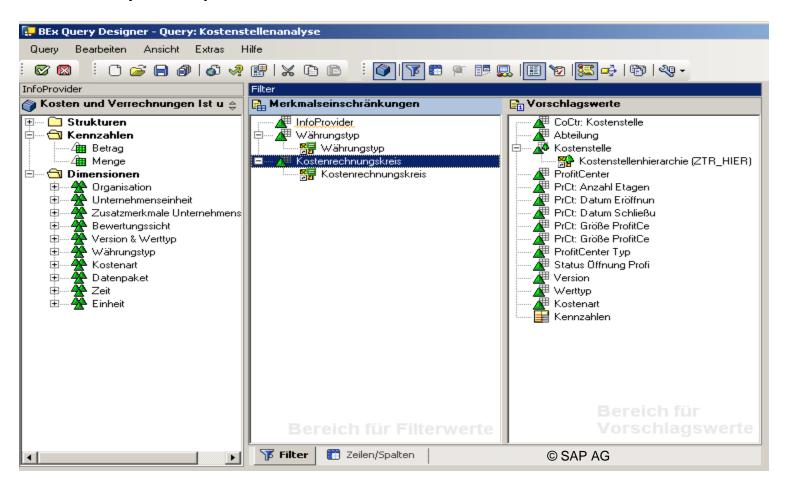
Bottom Summe

Beispiel: Alle Produkte werden aufgelistet, einschließlich des Produkts, das zur Überschreitung der 5000 HL führt.



business integration excellence

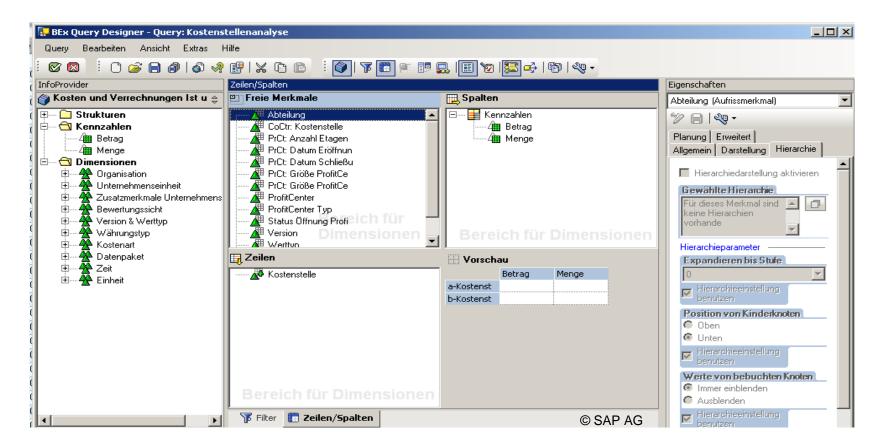
Query: Beispiel





business integration excellence

Query: Beispiel





Kapitel 2

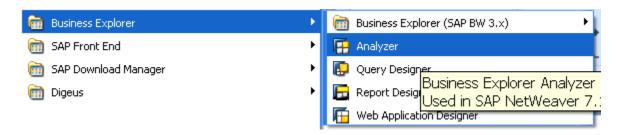
business integration excellence

❖ Kapitel 2: Verwendung des BEx Analyzers mit Übungen



business integration excellence

- Aufruf des BEx Analyzers
 - ➤ Start → Programme → Business Explorer → Analyzer

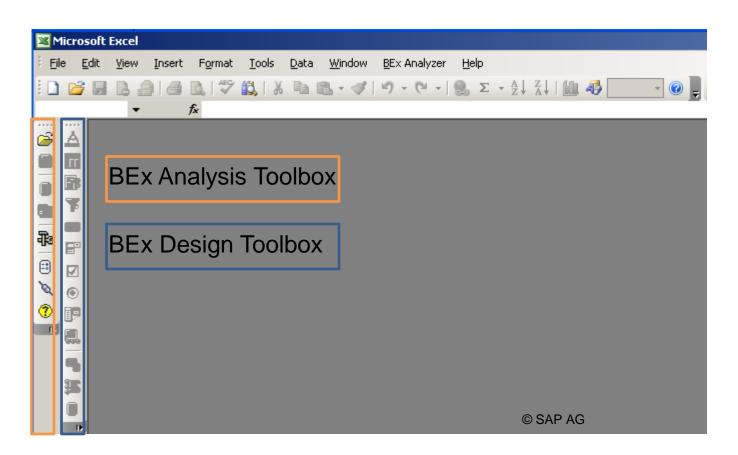


> Start aus dem BI über Transaktion RRMX



business integration excellence

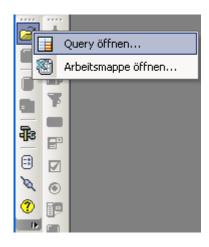
Aufruf des BEx Analyzers

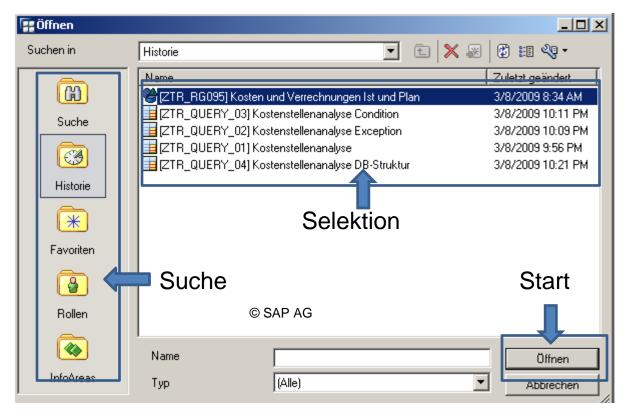




business integration excellence

Query öffnen im BEx Analyzer

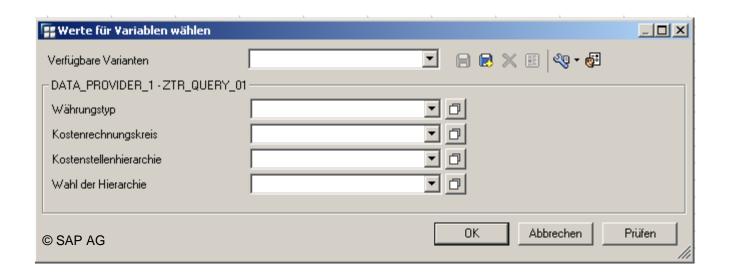






business integration excellence

Variablen-Popup





business integration excellence

Query öffnen im BEx Analyzer





business integration excellence

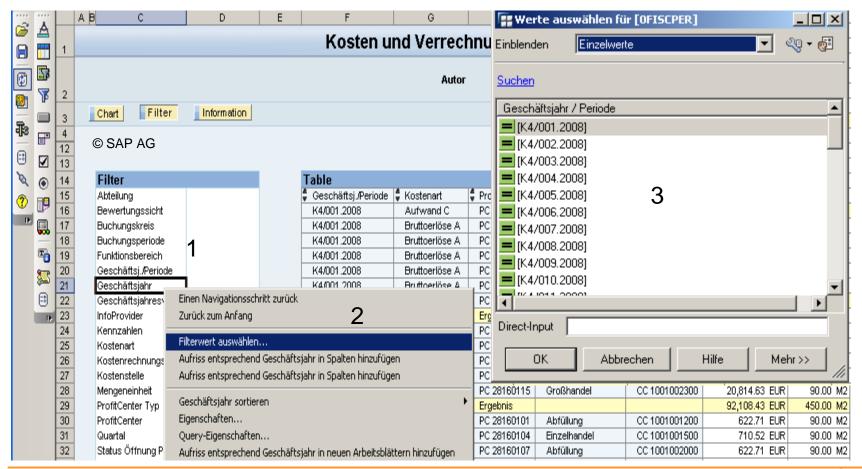
Geöffnete Query im BEx Analyzer mit Filteranzeige





business integration excellence

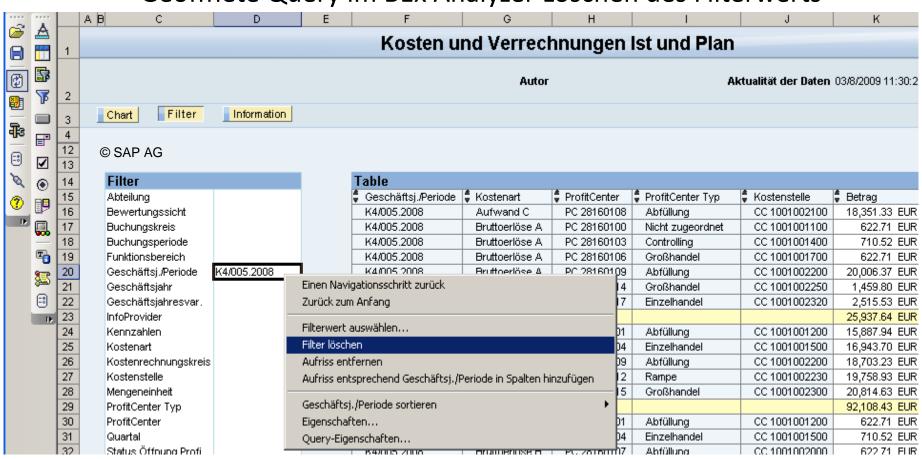
Geöffnete Query im BEx Analyzer Auswahl des Filterwerts





business integration excellence

Geöffnete Query im BEx Analyzer Löschen des Filterwerts





business integration excellence

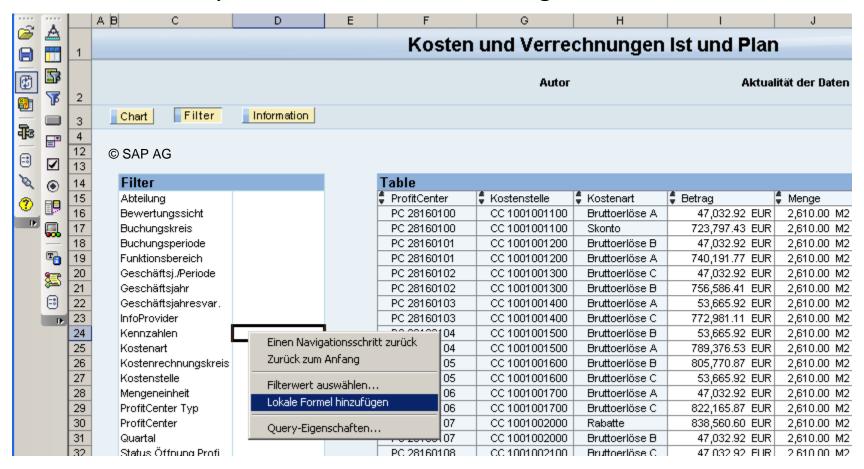
■ BEx Analyzer per Drag & Drop navigieren





business integration excellence

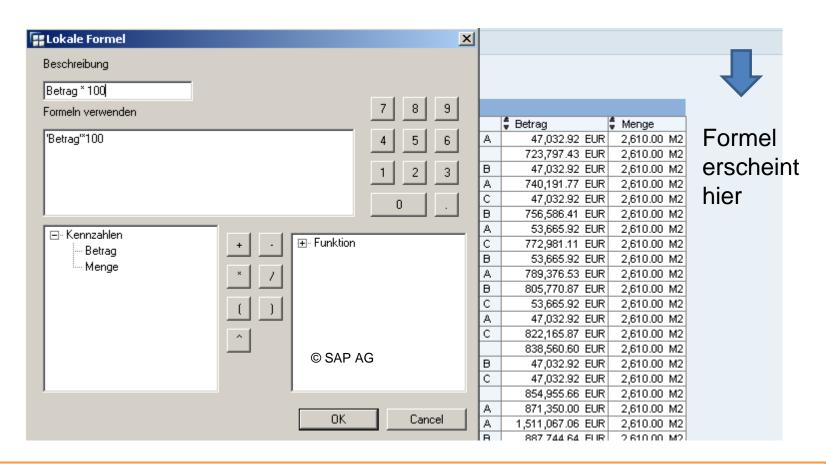
BEx Analyzer: Lokale Formel hinzufügen





business integration excellence

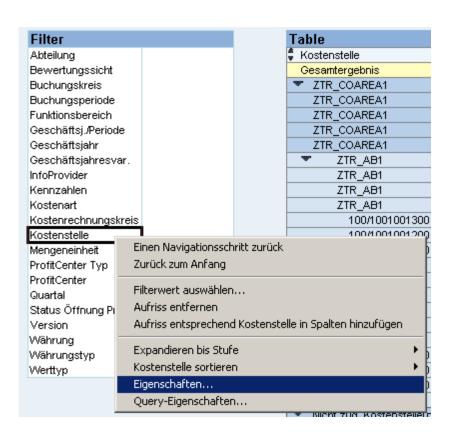
BEx Analyzer: Lokale Formel hinzufügen

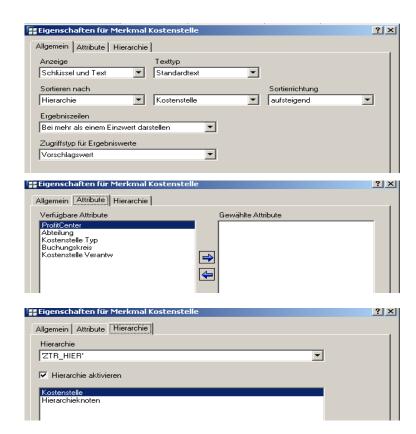




business integration excellence

■ BEx Analyzer: Eigenschaften eines Merkmals einstellen

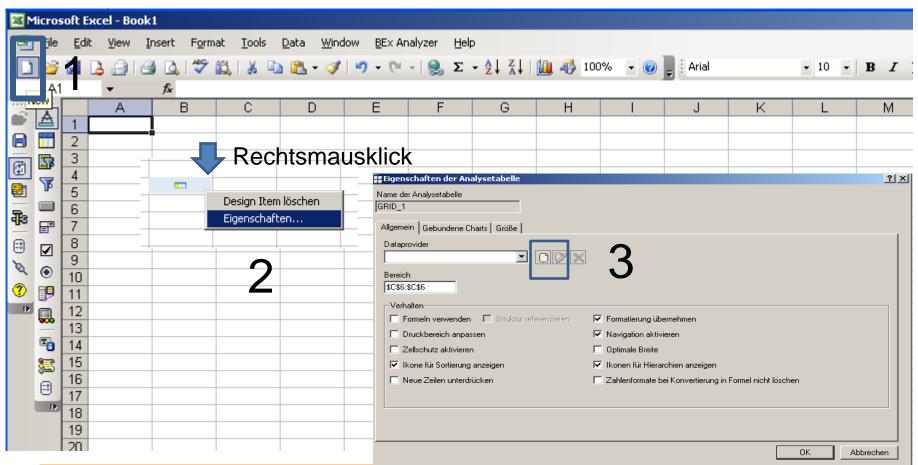






business integration excellence

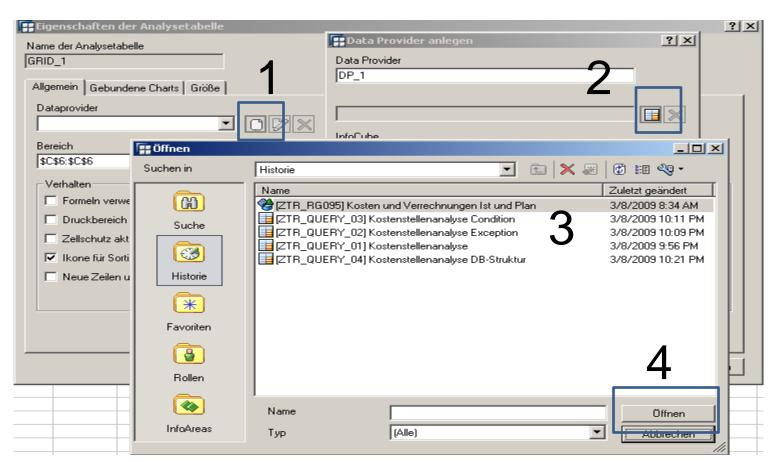
■ BEx Analyzer: Design-Modus





business integration excellence

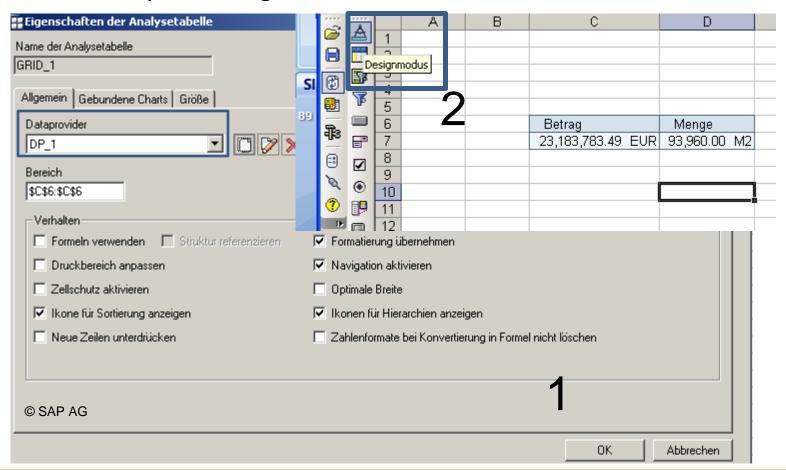
■ BEx Analyzer: Design-Modus





business integration excellence

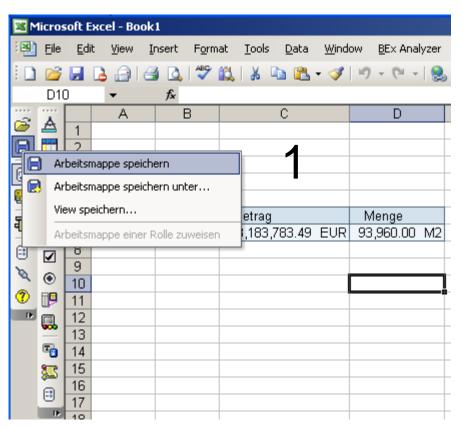
■ BEx Analyzer: Design-Modus





business integration excellence

BEx Analyzer: Arbeitsmappe sichern

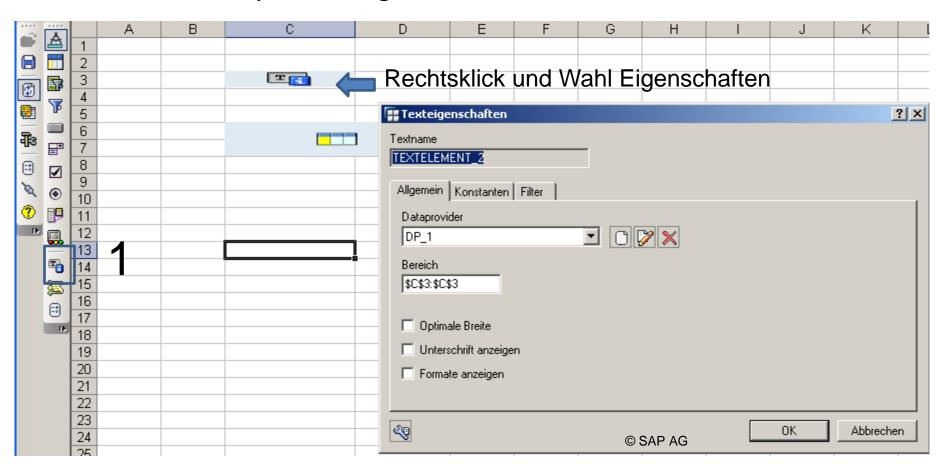






business integration excellence

BEx Analyzer: Einfügen von Textelementen





business integration excellence

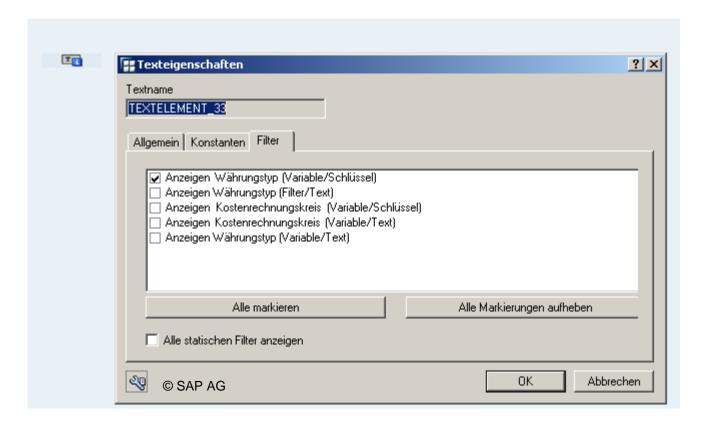
■ BEx Analyzer: Einfügen von Textelementen

| | Keeken wad Vermeels war det wad Dlan |
|---|---------------------------------------|
| | Kosten und Verrechnungen Ist und Plan |
| Texteigenschaften | |
| extname | Betrag Menge |
| EXTELEMENT_2 | 23,183,783.49 EUR 93,960.00 M2 |
| | |
| Allgemein Konstanten Filter | |
| Annairan Xudanmaarah (Kanatanta Taut) | |
| ☐ Anzeigen Änderungszeit (Konstant / Text) ☐ Anzeigen Query Technischer Mame (Konstante/Text) | |
| Anzeigen Letzter Änderer (Konstante/Text) | |
| Anzeigen Aktualität der Daten von (Konstante/Text) | |
| Anzeigen Aktualität der Daten (Uhrzeit) (Konstante/Text) | |
| Anzeigen Info rovider (Konstante/Text) | |
| Anzeiger Autor (Konstante/Text) | |
| Anzeigen Letztes Auffrischen (Konstante/Text) | |
| ✓ Anzeigen Query-Beschreibung (Konstante/Text) | |
| | - |
| ☐ Anzeigen Stichtag (Konstante/Text) | |
| Alle markieren | Alle Markierungen aufheben |
| | |
| © SAP AG | OK Abbrechen |



business integration excellence

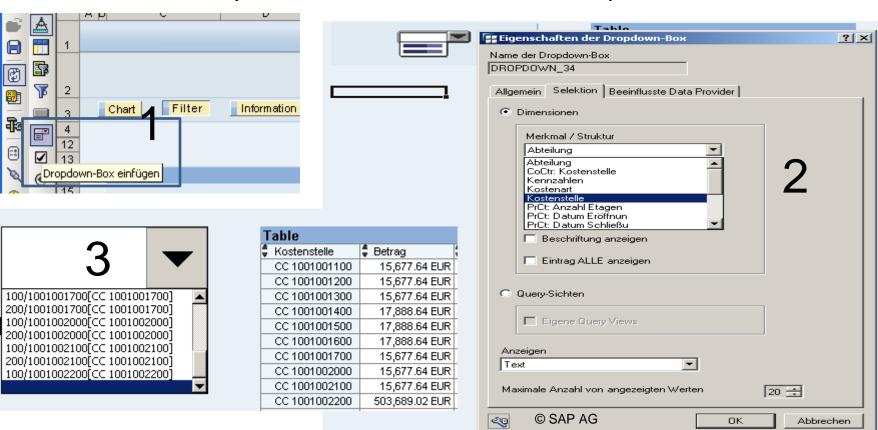
BEx Analyzer: Anzeige statischer Filter





business integration excellence

■ BEx Analyzer: Merkmalselektion mit Drop-Down-Box





business integration excellence

■ BEx Analyzer: Einfügen eines Druckknopfes

